

EINLADUNG

Die dänische Niederlage von 1864 führte zum Verlust der Herzogtümer Schleswig und Holstein. Mit der Annexion durch Preußen begann eine Zeit der inneren und äußeren Überformung. Durch den Ausbau der Infrastruktur, die Straffung der Verwaltung und die Förderung von Wirtschaft und Gewerbe kam das Land auf dem Weg in die Moderne zügig voran. Neben repräsentativen Großbauten wie der Marinestation am Alsen und öffentlichen Schulen und Bahnhöfen entstanden zahllose kleinere Bauprojekte wie Sparkassen und Privatbauten, die wir heute unter dem Begriff „Heimatschutzarchitektur“ zusammenfassen.

Herzlich willkommen zu dieser Tagung!

Dr. Christian Pletzing
Akademiedirektor

Jörg Memmer
Tagungsleitung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich telefonisch oder schriftlich an. Sie erhalten umgehend Nachricht.

Seminarorganisation

Büro: Katy Johannsen, Tel.: 04630-55 155

E-Mail: k.johannsen@sankelmark.de

Kosten

Die Seminargebühr beträgt je Person

mit Übernachtung und Mahlzeiten:

im Einzelzimmer: € 309,00

im Zweibettzimmer: € 299,00

ohne Übernachtung/Frühstück: € 229,00

Schülerinnen/Schüler, Auszubildende,
Studierende (bis 25 Jahre): € 50,00

Erstbesuchende von Veranstaltungen des
Akademiezentums Sankelmark erhalten

20 % Preisnachlass.

Stornierung

Bei einer Absage 10-4 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir 15 % der Tagungsgebühr, bei 3-1 Tag(en) vor Beginn 25 %, ab dem Anreisetag 50 %. Reist eine angemeldete Person ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

REFERENTEN

Prof. Dr. Oliver Auge studierte Geschichte und Lateinische Philologie in Tübingen, wurde 2001 promoviert und war 2001-2007 wissenschaftlicher Assistent an der Universität Greifswald. Seit März 2009 ist er Inhaber des Lehrstuhls für Regionalgeschichte mit Schwerpunkt zur Geschichte Schleswig-Holsteins in Mittelalter und früher Neuzeit an der Universität Kiel.

Prof. Dr. Detlev Kraack studierte Klassische Altertumswissenschaften, Geschichte und Mathematik. Er ist Oberstudienrat am Gymnasium Schloss Plön, Professor für Mittelalterliche Geschichte und Landesgeschichte, Sprecher des Arbeitskreises für Wirtschafts- und Sozialgeschichte Schleswig-Holsteins und Autor zahlreicher Veröffentlichungen zur Mittleren und Neueren Geschichte sowie zur Nordelbischen Landes- und Regionalgeschichte.

ANREISE



Programmänderung vorbehalten.

Unsere Titellillustration zeigt:

Preussische Infanterie Pickelhaube von 1860.

Quelle: Wikipedia.

Europäische Akademie

AKADEMIEZENTRUM SANKELMARK

Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Deutschland

Telefon 04630-550

www.sankelmark.de, akademie@sankelmark.de

Spuren der Kaiserzeit in Nordschleswig



Seminar mit Exkursion
11. bis 13. April 2025

Freitag, 11. April 2025

16.00 Sankelmarker Europagespräch
100 Tage neue EU-Kommission.
Was steckt hinter den Plänen einer
Verteidigungsunion? (kostenfrei)

18.00 Abendessen

19.00 **Begrüßung und Einführung**

19.15 **Schleswig-Holstein in der Kaiserzeit**
 Prof. Dr. Oliver Auge, Kiel

Samstag, 12. April 2025

7.30 Frühstück

8.30 **Exkursion nach Vedsted, Hadersleben**
und Apenrade

Vortrag und Führung:
 Prof. Dr. Detlev Kraack, Plön

Schule in Vedsted von **Peder Gram**,
 Ziegelbau im **Heimatschutzstil**, heute
 Dorfgemeinschaftshaus.

Weiterfahrt nach **Hadersleben**

Kreishaus Hadersleben, Paradebeispiel
 des **nationalromantischen Baustils**,
 einer Burg ähnelnd, in den 1920er
 Jahren verputzt.

Kaserne Hadersleben, symmetrisch
 angelegter Komplex aus roten Ziegeln.
Zeittypischer Kasernenbau, inspiriert
 von der norditalienischen Renaissancear-
 chitektur.

Louise-Schule, Architekt J. O. H. Busch,
 Wismar. Ursprünglich zweigeschossiger
 Langhaus-Ziegelbau mit **neugotischen**
und neuromantischen Stilelementen.

Christuskirche von Andreas Thomsen
 Hagerup. Ziegelbau, in seiner Form an
 eine **romanische Kreuzkirche** erin-
 nernd. Entweiht und in Büroräume
 umgewandelt.

Altes Museum, Architekt Lorenz Hein-
 rich Hartwig, Berlin. Zweigeschossiges
 Gebäude, rote Ziegelsteinfassade mit
 Walmdach. Heute Verwaltung des
 Museums Sønderjylland.

Altes Zollamt, roter Ziegelbau, Gra-
 nitsockel. **Heimatschutzstil** mit **neuba-**
rockem Charakter. Heute Wohnungen.

Catharina-Heim von Wilhelm Voigt,
 Kiel. Langgestrecktes zweigeschossiges
 Haus in **hanseatischer Neugotik.**

13.00 Fahrt zum **Knivsberg** und Picknick
 bei der Bildungsstätte Knivsberg

Weiterfahrt nach **Apenrade**

Versammlungshaus/Folkkehjem von
 Johannes Magdahl Nielsen. Zweige-
 schossiges Gebäude. Markanter Ein-
 gangsbereich, flankiert von kräftigen
 Granitsäulen.

Bahnhof der Staatsbahn Apenrade,
 gelber Ziegelstein mit zahlreichen Ver-
 zierungen.

Ehemaliges Krankenhaus, dreige-
 schossiges Haus mit verputzten Mauern
 und Seitenrisaliten. Heute Fachschule
 für Pflegekräfte.

Navigationschule, historischer Stil,
 gelber Ziegelstein, achteckiger Eckturm.
 Heute Privatbesitz.

Staatsschule/Gymnasium, hanseati-
sche Neugotik, Fassade mit asymmet-
 rischen Risaliten, Walmdach, Giebel
 und Dachreiter.

Kommunale Arbeiterwohnungen,
Giebelhäuser für je eine Familie,
 errichtet als Kopie von Arbeiterwoh-
 nungen in Friedrichstadt.

Kreishaus von Baurat Friedrich Wil-
 helm Jablonski. Zwei Etagen, Sockel
 aus Granit, Mauerwerk roter Ziegel.
 Heute Bürogebäude der Reederei
 Jebsen.

18.30 Abendessen in der Bildungsstätte
 Knivsberg

anschl. Rückfahrt nach Sankelmark

Ca. 20.30 Ankunft im Akademiezentrum

Sonntag, 13. April 2025

7.30 Frühstück

8.45 **Exkursion nach Tingleff und Tondern**

Vortrag und Führung:
 Prof. Dr. Detlev Kraack

Ehemalige deutsche Heimvolkshoch-
Schule in Tingleff, rote Ziegelsteinfas-
 sade, Biberschwanzeindeckung, lang-
 gestreckte Dachgauben und „**friesi-**
scher Giebel“.

Weiterfahrt nach **Tondern**

Wasserwerk und Wasserturm, 40 m hoch,
 aus rotem Ziegelstein erbaut. Teil des
Kunstmuseums Tondern.

Kreishaus Tondern, das erste im schles-
 wig-holsteinischen **Heimatschutzstil**
 errichtete Gebäude mit holländischem
 Giebel, Tonderner Erker, Ziegeldach.

Postamt, roter Ziegelbau mit dekorativen
 Elementen, glasierte Sohlbänke und stei-
 les Walmdach. Bis 2007 in ursprünglicher
 Nutzung.

Ehemalige Deutsche Dorfschule von
 Johannes Otzen, Flensburg. Zweige-
 schossiges Hauptgebäude aus rotem
 Ziegel mit hervorgehobenem Mittelrisalit.
 Heute Bibliothek.

Ehemaliges Gerichtsgebäude, Mischung
 aus **Neobarock** und **Heimatschutz**, zwei-
 geschossiger roter Ziegelbau. Mansard-
 dach, Seitenpartien mit **Tonderner Er-**
kern. Heute Geschäftshaus.

Ehemaliges Lehrerseminar, verbindet
 Elemente der **Neugotik** und des **Jugend-**
stils.

Reichsbankfiliale, verputztes Gebäude
 mit zwei Etagen und Drempel, auskra-
 gende Gesimse.

Fahrt nach Rudbøl/Rutebüll mit kurzem
 Halt an der dänisch/deutschen Grenze

13.00 Mittagessen im Landgasthof Fegetasch
 in Neukirchen

14.30 Rückfahrt nach Sankelmark

15.30 Ankunft im Akademiezentrum, Abreise